

Jahresbericht und Jahresrechnung 2018



Gemeinde Schmitten im waldreichen Albulatal. Im Hintergrund
Jenisberg, Fraktion der Gemeinde Bergün Filisur
(Foto: FWBA U. Fliiri)

Inhalt

1.	Behörden und Mitarbeiter.....	3
2.	Informationen aus der Betriebsleitung des Forst- Werkbetriebes Albula	4
2.1.	Betriebsleitung im vierten Betriebsjahr.....	4
2.2.	Forst	7
2.2.1.	Normalnutzungen	7
2.2.2.	Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula.....	7
2.2.3.	Waldschäden	8
2.2.4.	Holzmarkt	8
2.2.5.	Revier Muot Rhätische Bahn.....	8
2.2.6.	Blickwinkel: Holzschlag Bergün Filisur, God Ars	9
2.2.7.	Blickwinkel: Laubwaldkonzept Schmitten «Zalaint».....	12
2.3.	Forstliche Projekte 2018	13
2.3.1.	Gemeinde Albula/Alvra:	13
2.3.2.	Gemeinde Bergün Filisur:	15
2.4.	Kontrolle Schutzbauten 2018.....	16
2.5.	Diverses aus dem Forstrevier.....	16
2.6.	Werkdienst Bergün Filisur	19
2.6.1.	Laufende Unterhaltsarbeiten, kleine Instandstellungen und Projekte.....	19
2.7.	Personal	21
3.	Abweichungen Budget 2018 und Rechnung 2018.....	22
3.1.	Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht.....	25

Anhang I: Laufende Rechnung und Bilanz 2018

Anhang II: Kostenverteiler Ertrag aus Abschluss 2018

**Anhang III: Abschreibungstabelle:
Maschinen, Fahrzeuge, Einrichtungen, Werkzeug**

Anhang IV: Revisorenbericht

1. Behörden und Mitarbeiter

Delegiertenversammlung

Daniel Albertin	Gemeindepräsident Albula/Alvra
Luzi C. Schutz	Gemeindepräsident Bergün Filisur
Hubert Weibel	Gemeindepräsident Schmitten, Albula

Vorstand

Rico Liesch	Präsident Forst- Werkbetrieb Albula/Alvra und Waldfachvorsteher Gemeinde Albula/Alvra
Joe Schmid	Waldfachvorsteher Gemeinde Bergün Filisur
Ricardo Caspar	Waldfachvorsteher Gemeinde Schmitten, Albula

Revisionsstelle

Marius Augustin	Treuhand Marius Augustin, Mon
-----------------	-------------------------------

Zahlstelle Gemeinde Albula/Alvra

Julia Bonifazi	Buchhaltung und Löhne
Katja Cotti	Buchhaltung und Administration

Mitarbeiter

Betriebsleitung

Urs Fliri	Revier- und Betriebsleiter
Patrick Müller	Revierförster und Stv. Betriebsleitung, Leitung Forstgruppe
Carlo Guetg	Revierförster
Ben Turner	Revierförster
Iris Castelberg	Leiterin Werkdienst und Leitung Personal Werkdienst
Timo Wattinger	Förster-Praktikant, ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Bildungszentrum Wald, Maienfeld

Personal

Urs Arpagaus	Forstwart-Vorarbeiter
Corsin Claglüna	Forstwart
Johannes Tomaschett	Forstwart (5 bis 10 % Anstellung)
Beat Mark	Vorarbeiter-Werkdienst
Peter Barandun	Brunnenmeister Filisur und Werkarbeiter
Salvatore Rugiero	Werkarbeiter und Stv. Brunnenmeister (ab März 2018)
Ruedi Gerhard	Anlagewart ARA und Werkarbeiter
Andreas Küng	Brunnenmeister Bergün/Bravuogn (ca. 30 – 40 % Anstellung)
Daniel Andrist	Pikett Wasserversorgung Bergün Filisur (ca. 2 % Anstellung) (ab Mai 2018)
Johann Battaglia	Gebäudewart und Werkarbeiter
Daniela Moser	Gebäudewartin (Anstellung 75 %)
Anita Battaglia	Reinigungskraft (Anstellung ca. 40 %)
Bettina Kollegger	Reinigungskraft (Anstellung ca. 10 %)
Hedi Rykens-Ambühl	Reinigungskraft (Anstellung ca. 10 %)

Dienstjubiläum im Jahr 2018

Urs Fliri	10 Jahre
Daniela Moser	10 Jahre

2. Informationen aus der Betriebsleitung des Forst- Werkbetriebes Albula

2.1. Betriebsleitung im vierten Betriebsjahr

Rückblickend kann man festhalten, dass der Leistungsauftrag im erwarteten Rahmen umgesetzt werden konnte. Nach wie vor finden die Betriebsleitungssitzungen im monatlichen Turnus statt. Die wichtigsten Geschäfte werden besprochen und deren Umsetzung definiert. Die Sitzungen sind unentbehrlich für den Informationsaustausch im Betrieb. Die wichtigsten Beschlüsse werden in Form eines Arbeitspapiers festgehalten.

Dank dem Einsatz von Revierförster Carlo Guetg konnten wir ein Web-Tool durch die Firma tipic.ch aus Savognin programmieren lassen. Das Tool wird für die Planung und Abwicklung der forstlichen Massnahmen verwendet. Das auf Web-Basis aufgebaute Programm ermöglicht auch eine laufende Überwachung des Betriebsergebnisses bei der Umsetzung der forstlichen Massnahmen und Arbeiten.

Die revidierten Statuten des Forst- Werkbetriebes Albula konnten bis Ende 2018 durch die Verbandsgemeinden genehmigt werden und traten per 1. Januar 2019 in Kraft. Anlass zur Revision der Statuten gab die Fusion der Gemeinden Bergün und Filisur per 1. Januar 2018 zur Gemeinde Bergün Filisur.

Das Ziel, die Leistungsvereinbarung Werkdienst mit der Gemeinde Bergün Filisur zu aktualisieren und durch die Gemeinde Bergün Filisur sowie dem Vorstand bis Ende Jahr genehmigen zu lassen, wurde nicht erreicht. Die Vereinbarung wird im Verlauf des kommenden Jahres finalisiert und zur Genehmigung vorgelegt.

Die Einrichtung des Werkhofes in Bergün und die definitive Räumung des Areal des Werkhofes Frevgias in Filisur dauerte bis Ende März. Aus betrieblichen Überlegungen, mit dem Fokus auf die Wirtschaftlichkeit der erbrachten Leistungen, sind wir nach wie vor der Überzeugung, dass dies ein wegweisender Entscheid war.

Auf den 1. Januar 2018 trat die Teilrevision des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer 641.20 in Kraft. In diesem Zusammenhang klärte der Vorstand des Forst- Werkbetriebes Albula in Zusammenarbeit mit der Zahlstelle und einer Vertretung der Betriebsleitung die Möglichkeiten der MWST-Befreiung des Bereiches 850 Werkbetrieb Bergün Filisur ab. Als externer Berater wurde im Rahmen der Betriebsberatung, welche die SELVA Verband Waldeigentümer Graubünden anbietet, das Büro BAP Ingenieure AG in Summaprada beigezogen. Es wurde bei Tino Zanetti von Zanetti & Partner Treuhand in Landquart eine Zweitmeinung eingeholt, ob die empfohlene MWST-Befreiung des Bereiches 850 angegangen werden soll. An der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. September 2018 wurden die Delegierten über die neue Abrechnungsmethode ab Januar 2018 informiert und haben diese ohne Einwände zur Kenntnis genommen. Diese Umsetzung hat in der Finanzbuchhaltung mehr Zeit beansprucht als im Vorjahr. Durch die Umstellung konnte der Leistungsauftrag Werkdienst für die Gemeinde Bergün Filisur um den Betrag der Mehrwertsteuer entlastet werden.

Am Freitag, 1. Juni 2018, fand der zweite Reviertag des Forst- Werkbetriebes Albula statt. Zu den Schwerpunktthemen zählten die Pflege der Weid-Wäldern und die Sicherung der Waldverjüngung im Schutzwald unter erschwerten Bedingungen. Patrick Müller erklärte in Aclas, Alvaneu, wo die Grenzen der Weideverbesserung in Wald-Weiden liegen. Die umgesetzte Massnahme tragen zur Verbesserung des Futterangebotes im Weid-Wald bei und bieten ideale Bedingungen zur Förderung der Biodiversität.



Patrick Müller erklärt die Vorgehensweise bei Pflegeeingriffen in der Wald-Weide unter Berücksichtigung aller Interessen (Foto: FWBA U. Fliri)

Ben Turner erklärte in eindrücklicher Weise im God las Margiaschlas die stete Herausforderung der Sicherung der Verjüngung in unabdingbaren Wäldern mit Schutzfunktion. Wo aufgrund der Wintereinstände wildökologische Sondersituationen, verursacht durch das Schalenwild, definiert wurden, ist die Sicherung der Verjüngung nur mit immensem Aufwand möglich. Ohne den Schutz von Wildschutzzäunen wachsen praktisch keine Bäume auf.

Im vierten Betriebsjahr leisteten die Mitarbeiter des Forst- Werkbetriebes Albula 23'763 produktive Stunden. Diese teilen sich folgendermassen auf:

Bereich	produktive Std. Mitarbeiter		Verrechnung Selbstkosten inkl. Maschinen und Fahrzeuge (exkl. MWST)
Waldbewirtschaftung Revier Albula 820:	7'283	CHF	552'339.15
Forstliches Bauwesen 820:	523	CHF	41'643.82
Weitere Aufträge Bereich 820:	933	CHF	69'246.74
Werkbereich Bergün/Bravuogn 850:	9'455	CHF	733'196.13
Werkbereich Filisur 850:	5'569	CHF	422'599.22
Total:	23'763	CHF	1'819'025.06

Tabelle 1: Produktive Stunden und verrechnete Kosten inkl. Maschinen und Fahrzeuge ohne MWST

Im Jahr 2018 wurden im Werkbereich der Gemeinde Bergün Filisur 1'052 Arbeitsstunden mehr geleistet als im Vorjahr. Der budgetierte Aufwand wurde leicht überzogen. Die Zunahme der geleisteten Stunden erklärt sich durch einen intensiven Lawinendienst im Jahr 2018, einen intensiven Winterdienst aufgrund der Schneefälle im Jahr 2018, die Mitarbeit in diversen Projekten durch die Leiterin Werkdienst und den Brunnenmeister, den Wegfall gemeinnütziger Einsätze im Auftrag des Amtes für Justizvollzug Graubünden, die Mitarbeit bei der Umsetzung der Gemeindefusion Bergün Filisur sowie diverse zusätzlich durch den Gemeindevorstand genehmigte Unterhaltsarbeiten wie zum Beispiel die

Instandstellung der Brücke Naz im Val Tuors oder die Reparatur des Quellschutzzaunes am Cuolm da Latsch.

Seit der Aufnahme der operativen Tätigkeit des Forst- Werkbetriebes Albula entwickelte sich der Personalbestand folgendermassen:

Anstellung im Bereich	Anstellungsprozente				
	Jahr	2015	2016	2017	2018
Betriebsleiter		100%	100%	80%	100%
Bereichsleiter/Revierförster		400%	400%	400%	400%
Praktikant		25%	30%	25%	25%
Forstgruppe		310%	305%	290%	205%
Werkgruppe		425%	455%	440%	430%
Liegenschaften		215%	220%	240%	240%
Sekretariat (Gemeinde Albula/Alvra)		25%	25%	25%	25%
Total Stellenprozente		1500%	1535%	1500%	1425%

Tabelle 2: Entwicklung der Stellenprozente im Forst- Werkbetrieb Albula von 2015 bis 2018

Die Summe der Stellenprozente schwankt von 2015 bis 2018 zwischen 14.3 und 15.4 Vollzeitstellen.

Mit Schreiben vom 21. November 2018 hat die Gemeinde Bergün Filisur die fristgerechte Kündigung der bestehenden Leistungsvereinbarungen der ehemaligen Gemeinden Bergün/Bravuogn und Filisur im Bereich Werk per 31. Dezember 2020 offiziell mitgeteilt. Der Verband wird sich konstruktiv an der Umsetzung der neuen Lösung beteiligen. Die Betriebsleitung hofft, dass die Gemeinde Bergün Filisur die definierten Ziele der Umsetzung erreicht und dass unsere Mitarbeiter in die neue Organisation ihren Platz finden.

2.2. Forst

2.2.1. Normalnutzungen

Im Berichtsjahr 2018 sind über Normalnutzungen insgesamt 17'783 m³ Holz gerüstet und aus dem Wald transportiert worden (inkl. Privatwald). Der Anteil an Normalnutzungen im öffentlichen Wald beträgt rund 86%. Dementsprechend fällt der Anteil an Waldschäden mit ca. 14% doppelt so hoch aus wie im Vorjahr.

Der Tabelle 3 können die Nutzungen im Revier Albula entnommen werden. Die zugeleiteten Kredite vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) in den Projektkomponenten Schutzwald, Biodiversität und Wirtschaftswald konnten zielgerichtet und gemäss geltenden Betriebsplänen waldbaulich wirkungsvoll eingesetzt werden.

Der Gesamthiebsatz von 20'350 Tariffestmeter (Tfm) im Revier wurde mit 22'168 Tfm um ca. 9% überzogen. In den einzelnen Ortschaften ist der Hiebsatz wiederum unterschiedlich genutzt worden. Dies hängt einerseits von den zur Verfügung stehenden Mitteln in den Projektkomponenten des AWN ab und andererseits von der Prioritätensetzung gemäss den geltenden Betriebsplänen.

Die Nutzungen im Privatwald gingen deutlich zurück, was insbesondere auf weniger und kleinere Eingriffe im Zusammenhang mit der Landschaftsqualität zurückzuführen ist.

2.2.2. Übersicht: Holznutzungen und Waldpflege im Revier Albula

Holznutzungen im öffentlichen Wald

<u>Ortschaft</u>	<u>Hiebsatz Tfm</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>	<u>Pflege Aren</u>
Albula/Alvra:					
Alvaneu	2'100	1'986	64	2'050	242
Alvaschein	750	733	233	966	0
Brienz/Brinzauls	900	425	151	576	81
Mon	1'400	1'979	191	2'170	135
Stierva	1'700	1'473	77	1'550	474
Surava	1'300	1'193	140	1'333	0
Tiefencastel	1'500	2'394	270	2'664	0
Bergün/Bravuogn:	6'200	4'501	441	4'942	747
Filisur:	3'500	1'854	513	2'367	599
Schmitten:	800	470	705	1'175	208
Muot - Revier RhB:	200	0	0	0	185
Total	20'350	17'008	2'785	19'793	2'671

Holznutzungen im Privatwald

<u>Ortschaft</u>	<u>Hiebsatz Tfm</u>	<u>Nutzungen m3</u>	<u>Waldschäden m3</u>	<u>Total m3</u>
Albula/Alvra:				
Alvaneu		218	170	388
Brienz/Brinzauls		32		32
Mon		191		191
Surava		23	7	30
Tiefencastel		311		311
Total		775	177	952

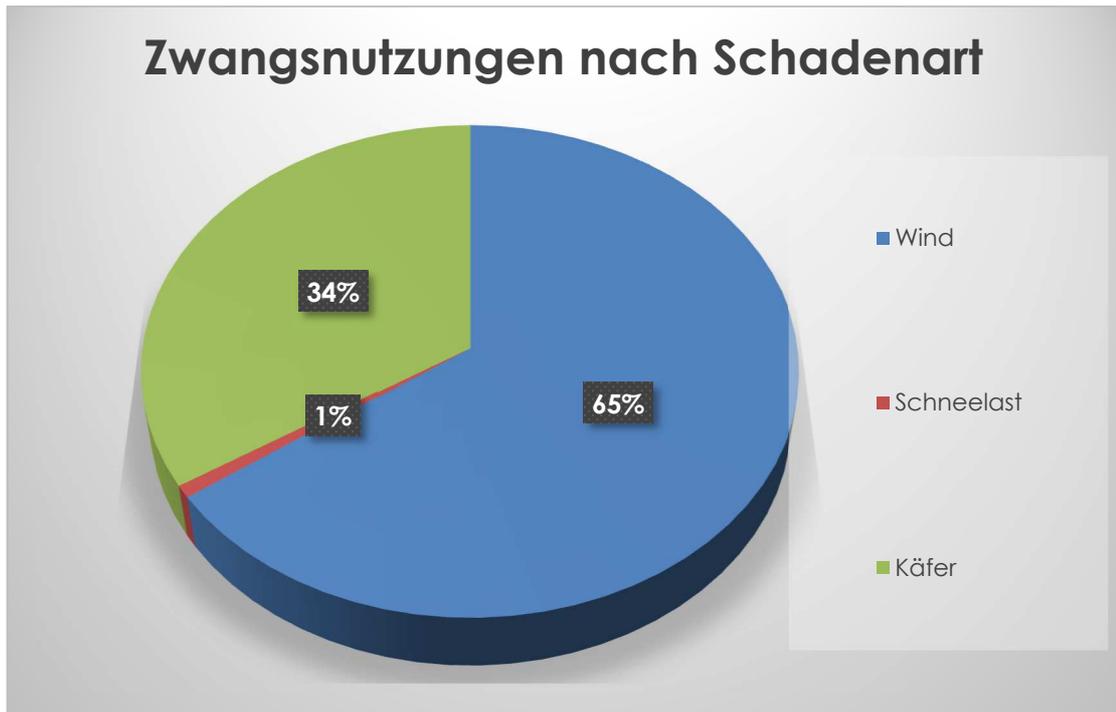
Tabelle 3: Holznutzungen in m³ und Pflegefläche in Aren

2.2.3. Waldschäden

Bezogen auf die gesamte Nutzungsmenge ist der Anteil an Waldschäden mit rund 14% etwas höher ausgefallen als im Vorjahr.

Insgesamt sind 2'962 m³ als so genannte Zwangsnutzungen aus unseren Wäldern gebracht worden.

Die Schadenursache der Waldschäden kann dem untenstehenden Diagramm entnommen werden. Den grössten Schaden verursachte dieses Mal der Wind. Hauptursache war dabei ein Föhnsturm im Dezember 2017. Die Schäden, verursacht durch den Sturm Vaia Ende Oktober 2018, werden in den Nutzungen 2019 erfasst und sind somit erst im Jahresbericht 2019 ersichtlich.



Grafik 2: Anteil der Waldschäden nach Schadenursache

2.2.4. Holzmarkt

Die Nachfrage im In- und Ausland nach Rundholz aus Graubünden, insbesondere aus dem Albulatal, war im Jahr 2018 dank der feinjährigen guten Holzqualität, des Sortiments und der kundenorientierten Bereitstellung weiterhin hoch. Die Preise blieben dank stabilem Eurokurs auf Vorjahresniveau. Die Nachfrage war bis zum grossen Sturmereignis Vaia Ende Oktober sehr gross. Aufgrund der riesigen Holzmenge, insbesondere auf dem italienischen Holzmarkt, ist 2019 mit deutlich tieferen Holzpreisen zu rechnen. Auch der Absatz wird sich schwieriger gestalten. Dank guten Kontakten und Kundenpflege sind wir jedoch zuversichtlich, das anfallende Holz auch 2019 laufend und zu Marktpreisen absetzen zu können.

Weiterhin negativ auf den Rundholzpreis wirken sich die teilweise mangelhafte Erschliessung sowie die Beschränkung der Tonnagen auf den Zubringerstrassen, mit den daraus resultierenden hohen Kosten für die Vortransporte bis an den Verkaufsort, aus.

2.2.5. Revier Muot Rhätische Bahn

In den Waldungen Muot der Rhätischen Bahn wurden im August 2018, wie in den vergangenen Jahren, die Pflanzungen oberhalb der Waldarbeiterhütte in den Lawinenverbauungen ausgetrichtert (185 Aren).

Die jährliche Kontrolle der zahlreichen Schutzbauten im Revier Muot erfolgte aufgrund des festgelegten Turnus im Schutzbautenkataster des Kantons Graubünden. Im Sektor B wurden sämtliche Schutzbauten neu nummeriert, fotografiert und die Einträge im Kataster aktualisiert.



Die zahlreich erstellten Trockenmauern im Gebiet Muot zum Schutz der Albulalinie der RhB, welche dem UNESCO Welterbe angehört. Einfach eindrücklich! (Foto: FWBA U. Fliri)

Die hoheitlichen Aufgaben gemäss Gesetzauftrag wurden im vereinbarten Rahmen erbracht. Es mussten keine besonderen Vorkommnisse verzeichnet werden.

2.2.6. Blickwinkel: Holzschlag Bergün Filisur, God Ars

Im Rahmen der ordentlichen Schutzwaldpflege wurde im Herbst ein grösserer Pflegeeingriff im Gebiet «God Ars» ausgeführt.

Die gesamte Nutzungsmenge von 2'611 m³ ist mittels drei Langstreckenseilbahnen ins Tal transportiert worden. Der Höhenunterschied zwischen Berg- und Talanker betrug bis 730 Höhenmeter. Die Seillinien waren zwischen 1'250 -1'500 m lang.



Für den Holztransport wurden im Gebiet «God Ars» drei Seillinien mit dem Langstreckenseilkran installiert. Am rechten Bildrand ist die Fraktion Stuls erkennbar.

Bringungstechnisch hohe Aufwendungen verursachte die im Bild links ersichtliche Seillinie. Da das Tragseil für die Verankerung über die Kantonsstrasse geführt werden musste, war eine spezielle Sicherheitsinstallation notwendig.

Mit dieser Massnahme konnte der Verkehr bei einem allfälligen Seilbruch zweckmässig geschützt werden.

Um lange Verkehrsunterbrüche zu vermeiden und aus Gründen der Verkehrssicherheit, musste zudem eine temporäre Abfuhr Rampe an den Uferbereichen der Albula gebaut werden.



Aufarbeitungsplatz entlang der Albula mit der temporär gebauten Abfuhrrampe im Hintergrund
(Foto: FWBA P. Müller)



Sicherheitsinstallation für die Überführung des Tragseiles über die Kantonsstrasse
(Foto: FWBA P. Müller)

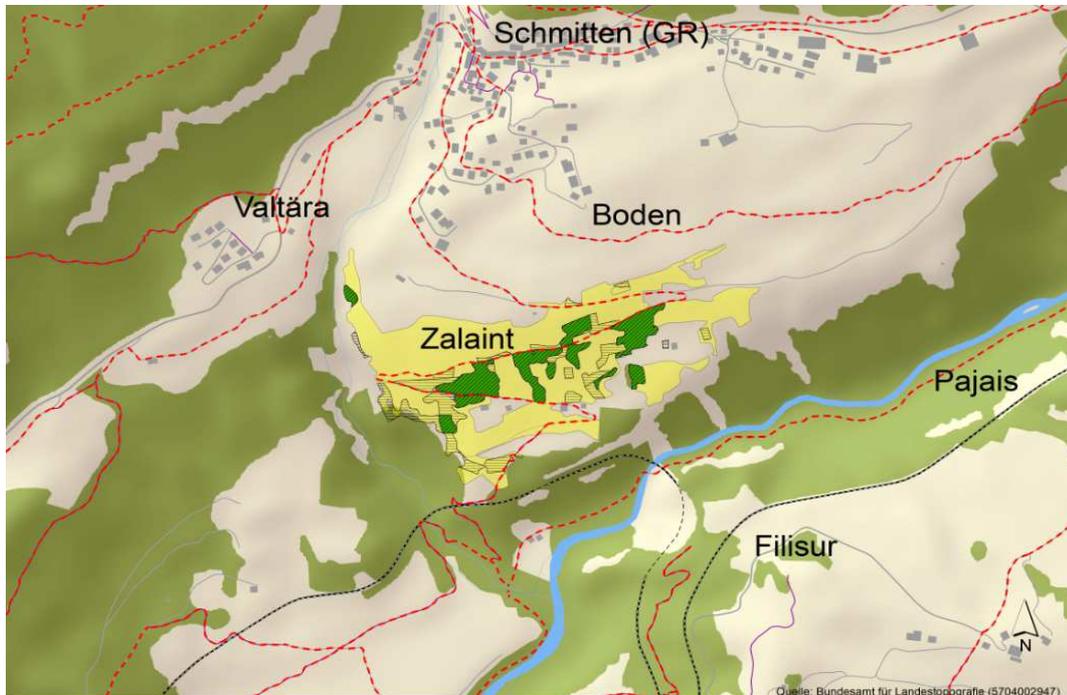


Seilen im Ganzbaumverfahren
(Foto: FWBA B. Turner)

2.2.7. Blickwinkel: Laubwaldkonzept Schmitten «Zalaint»

Unter der Trägerschaft des Vereins Parc Ela wurde die erste Etappe des Pilotprojektes zur Förderung des Laubwaldes im Albulatal und Surses umgesetzt.

Die ausgeführten Massnahmen haben zum Ziel, die Biodiversität in den Laubwaldbeständen zu fördern und zu erhalten. Im Albulatal finden sich solche Bestände vor allem im Gebiet «Zalaint» von Schmitten. Diese befinden sich im Privateigentum.



Der Fokus der Massnahmen bestand vor allem darin, die seltenen Baum- u. Straucharten gezielt freizustellen und damit zu fördern.



Gezieltes Freistellen einer Mehlbeere durch Zurückschneiden von Haseleinwuchs
(Foto: AWN Claudia Bieler)

2.3. Forstliche Projekte 2018

2.3.1. Gemeinde Albula/Alvra:

Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung (SIE) Waldweg Mistail

Nachdem kurz nach der Fertigstellung des Holzkastens im Sommer 2017 bereits wieder talseitige Rutschungen festgestellt wurden, mussten für die Sicherung des Holzkastens und der Zufahrtsstrasse nach Mistail weitere Massnahmen getroffen werden. Als Sicherung des Böschungsfusses wurde ein weiterer Holzkasten erstellt. Auf diesen abstützend wurde dann zur allgemeinen Stabilisierung der Böschung ein Hangrost gebaut. Gesamthaft benötigte man dafür 35 m³ Lärchen- und Tannenholz aus den umliegenden Waldungen. Die nochmalige Begrünung mittels Nasssaat und die Einbringung von im Tal gewonnenen Weidenstecklingen sollten nun für eine Beruhigung der Rutschung sorgen. Mit diesen zusätzlichen Massnahmen wurde der ursprüngliche Kostenvoranschlag von Fr. 44'000.00 um rund 12% überschritten.



Holzkasten und Hangrost begrünt und mit Weidenstecklingen bepflanzt
(Foto: FWBA C. Guetg)

Walderschliessung Sulom-Lueras in Alvaschein

Der Ausbau der Walderschliessung Sulom-Lueras in Alvaschein konnte im Sommer/Herbst 2018 gemäss Bauprogramm ausgeführt und abgeschlossen werden. In einer ersten Etappe erfolgte die Sanierung und Erneuerung sämtlicher Werkleitungen im Dorfteil. Dank der sehr guten Planung und umsichtigen Arbeit der Unternehmung

konnten die Sperrzeiten auf ein Minimum reduziert werden. Die Zufahrt zu den Liegen-
schaften war für die Anwohner mehrheitlich gewährleistet. Als weitere Etappe folgte
der Ausbau und die Verbreiterung der Strasse ausserhalb der Bauzone von Alvaschein
bis zum Projektende. Auch diese Arbeiten erfolgten unter Verkehr und teilweise wäh-
rend der landwirtschaftlichen Erntezeit. Dank der gewählten Variante mit Stabilisierung
konnten die Transporte und die damit verbundene Lärm- und Staubbelastrung für die
Anwohner auf ein erträgliches Mass reduziert werden.

Der Belageeinbau konnte dank guter Vorbereitung und Planung in nur zwei Tagen er-
folgen. Im Jahr 2019 sind noch der Einbau der Deckschicht im Dorfbereich und kleinere
Abschlussarbeiten ausstehend.

Am 3. April 2019 erfolgte die Schlussabnahme mit allen Beteiligten. Das Werk konnte
ohne Mängel der Bauherrschaft übergeben werden. Der Kostenvoranschlag von
2.1 Millionen Franken wird voraussichtlich eingehalten.



Impressionen vor und während dem Ausbau
(Fotos: FWBA C. Guetg)



Fertiger Ausbau an gleicher Stelle mit neuem Kordon auf bestehender
Mauer und Bänderzaun (Foto: FWBA C. Guetg)

2.3.2. Gemeinde Bergün Filisur:

Ausbau Walderschliessung Cuolm da Latsch 2012-2018

Im Frühjahr 2018 wurden die Querabschläge eingebaut und die Böschungen der Sektion 3 begrünt. Die Arbeiten konnten wie vorgesehen per Mitte Jahr abgeschlossen werden. Der Projektabschluss mit Schlussabrechnung erfolgte per Februar 2019. Der Kostenvoranschlag des Nachtragprojektes vom 2017 wurde eingehalten. Der Ausbau der Walderschliessung Cuolm da Latsch verursachte Kosten von insgesamt CHF 2'528'314.70. Kanton und Bund unterstützten das Projekt mit Beiträgen in der Höhe von CHF 1'946'802.30. Weiter vermittelte die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden einen Beitrag an die Restkosten von CHF 250'000.00 aus dem Lotteriefonds des Kantons Zürich.

Für den Mehraufwand des Holztransportes aufgrund der 380 kV Hochspannungsleitung entschädigte die Swissgrid CHF 231'176.60 für die kommenden 40 Jahre. Dieser Beitrag wurde dem Projekt gutgeschrieben. Dank den Beiträgen fallen die Restkosten für die Gemeinde Bergün Filisur in einem marginalen Rahmen aus.



Blick vom Gegenhang auf dem Cuolm da Latsch
(Bild aufgenommen im Juni 2018 Foto: FWBA U. Fliri)

Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung (SIE) Pneglia – Burlens

Die Projektleitung beschloss das Projekt erst per Februar 2019 abzuschliessen. In Rücksprache mit der Projektleitung des Amtes für Wald und Naturgefahren wurden einige Abschnitte von instabilen Böschungen entlang des Waldweges bis zum Kehrplatz God da Speschas stabilisiert und begrünt. Diese Massnahmen waren im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen.

Der Projektabschluss und die Subventionsabrechnung erfolgten per Ende Februar 2019. Der Kostenvoranschlag von CHF 56'000.00 wurde, trotz den zusätzlich ausgeführten Massnahmen, um 30% (CHF 17'298.50) unterschritten.

Sammelprojekt Instandstellung Erschliessung (SIE) Peidras Agitas

Für dieses Projekt erfolgte der Projektabschluss und die Subventionsabrechnung ebenfalls per Februar 2019. Auch bei diesem Projekt wurde der Kostenvoranschlag um CHF 7'081.50 (19%) unterschritten. Die Projektziele wurden wie vorgesehen erreicht.



Mit Hangrost gesicherte, bepflanzte und begrünte Böschung
(Foto: FWBA U. Fliri)

Ergänzungsprojekt Erschliessung Jenisberg

Im Verlauf des Betriebsjahres 2018 wurden die nötigen Abklärungen als Vorbereitung für die Detailprojektierung der Brücke in Wiesen Station getroffen. Vor der Aufnahme der Detailprojektierung der Bogenbrücke führte man im November 2018 eine Sondage durch. Die Instandstellung der Brücke erfolgt voraussichtlich im Jahr 2019.

2.4. Kontrolle Schutzbauten 2018

Im Betriebsjahr 2018 erfolgten die Kontrollen der zahlreichen Schutzbauten (Lawinen-, Steinschlag- und Bachverbauungen) im gewohnten Umfang. Die Erfassung der Bauten im Schutzbautenkataster sowie das Management der Kontrollen durch das Amt für Wald und Naturgefahren erleichtern den Werkeigentümern die Kontroll- sowie die wichtigen Unterhaltsaufgaben. An den zahlreich kontrollierten Verbauungen mussten nur wenige gravierende Schäden verzeichnet werden.

Damit die Funktionstüchtigkeit der Verbauungen im Gebiet SSV Surmin RhB und SSV Cruschetta langfristig gesichert werden kann, wird das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn AG zwei Instandstellungsprojekte erarbeiten müssen. Diverse Werke in den erwähnten Gebieten sind beschädigt oder mit viel Geröll hinterfüllt.

2.5. Diverses aus dem Forstrevier

Im Mai/Juni 2018 konnte unsere Forstgruppe im Auftrag der Gemeinde Albula/Alvra beim Zugangsweg zur Ruine Belfort die Brücken neu erstellen. Es handelte sich um eine sehr interessante und fordernde Arbeit, welche unsere Mitarbeiter sehr geschätzt haben. Dank den neuen Brücken ist der westliche Zugang zur Ruine wieder für Gross und Klein problemlos passierbar.



Eindecken der Wanderwegbrücken durch die Forstgruppe des FWBA



Fertig erstellte Brücken
(Fotos: FWBA U. Fliri)

Im Mai 2018 leistete der Zivilschutz Mutschellen ein Wiederholungskurs im Albulatal. Die Dienstleistenden verrichteten Unterhaltsarbeiten am Postwägli in Filisur und am Wanderweg in der Latscherhalde in Bergün. Weiter räumte eine Gruppe Wildschutzzäune in Schmitten ab. Im God da Laresch in Brienz/Brinzaus wurden alte, nicht mehr funktionsfähige Weidezäune zusammengenommen und entsorgt.



Insgesamt wurden 553 m Weidezäun im God da Laresch zusammengenommen
(Fotos: FWBA U. Fliri)

Unser Försterpraktikant, Timo Wattering, führte im Juli im Naturwaldreservat Crap Alv – Ervedi im Rahmen des Pro Juventute Ferienpasses Albula einen Waldtag durch. Die Kinder lernten die Funktionen des Naturwaldes kennen. Sie kommen immer wieder voller Eindrücke und mit Freude nach solchen Waldbesuchen zurück nach Hause.



Kinder unterwegs im Naturwald mit dem Förster



Waldtag mit der Oberstufe Albula
(Fotos: FWBA U. Fliri)

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch im Betriebsjahr 2018 den mittlerweile zum Mai gehörenden Waldtag mit der Oberstufe Albulatal bestreiten. Am Waldtag unterstützten uns die Oberstufenschüler bei der nötigen Schlagräumung. Der Forstbetrieb entschädigte die Arbeit zu Gunsten der Reisekasse. Der Einsatz fand im Gebiet Tgavrouls in Tiefencastel statt. Der Tag bietet auch die Gelegenheit, den Jugendlichen einiges über unsere schönen Wälder zu erzählen.

Der Christbaumverkauf wurde zum zweiten Mal nur noch in Tiefencastel und Bergün angeboten. Anzahlmässig entsprachen die bestellten Christbäume ungefähr den Zahlen des Vorjahres. Das traditionelle Christbaumschneiden in Surava fand am Samstag, 16. Dezember 2018, statt. Der Anlass ist immer gut besucht und wird von den Suravern sehr geschätzt.

2.6. Werkdienst Bergün Filisur

2.6.1. Laufende Unterhaltsarbeiten, kleine Instandstellungen und Projekte

In den Bereichen Wasser, Abwasser, Abfall, Liegenschaften und Strassen wurden sämtliche laufende und werterhaltende Unterhaltsarbeiten im Rahmen des vereinbarten Leistungsauftrages sowie des genehmigten Gemeindebudgets ausgeführt. Nebst den jährlich wiederkehrenden Arbeiten wurden folgende Massnahmen umgesetzt:

Das Grundwasserpumpwerk des Quartiers Zinols wurde saniert. Die Brunnummante- lung wurde mittels Inlineschocken erneuert, die ausfallgefährdeten Förderpumpen sowie die gesamte dazugehörige Verrohrung ersetzt und die Gebäudeinnenhülle frisch gestrichen. Mit der Einweihung am 15. September wurden die Sanierungsarbeiten ab- geschlossen.



Grundwasserpumpwerk Zinols,
Filterrohr mit abgefallener Pumpe



Grundwasserpumpwerk Zinols,
neuer Schaltschrank und neue Verrohrung
(Fotos: FWBA I. Castelberg)

Der durch einen Schneerutsch teils stark beschädigte Zaun der Quelfassungen Tranter Funtanas, Cuolm da Latsch, wurde wo nötig abgebrochen und fachgerecht wiederer- stellt. Zur Verhinderung künftiger Schneerutschschäden wurden im gefährdeten Bereich zusätzlich Dreibeinböcke errichtet. Wir hoffen, dass nun der Zaun mit den getroffenen Massnahmen den Schneemassen standhält.

Nachdem man die Ursache für die mehrfache Verstopfung der Kanalisationsabschnitte der Hausnummern 20 bis 23 in Stuls gefunden hatte, wurden insgesamt drei Kanalisati- onsanschlussrohre mittels Fräsroboter gekürzt. Dies wurde notwendig, da die Anschlussrohre in die Hauptleitung vorstanden und so den Abwasserabfluss verhinder- ten.

Um die Baubewilligung für die Alphütte Muchetta zu erhalten, musste eine detaillierte Quellschutzzone rund um das geplante Gebäude ausgeschieden werden. Dazu muss- ten während geraumer Zeit Wasserproben in vorgeschriebenen Zeitabständen an festgelegten Standorten entnommen werden. Die positiven Ergebnisse ermöglichen nun den Neubau der Alphütte im kommenden Frühjahr.

Nachdem die Gemeindeversammlung den Grundsatzentscheid zum Verkauf des alten Schulhauses Bergün genehmigt hatte, zügelte die Spiel- und Krabbelgruppe Bergün 4kids in die Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeindeganzlei. Der Werkraum der Schü- ler wurde in die alte Turnhalle des neuen Schulhauses verlegt.

Bei der Schulliegenschaft in Filisur wurden alte Fenster ersetzt.

Das Sturmtief «Burglind» riss im Januar den Uhrzeiger der Kirchenuhr Latsch nieder, wel- cher mit relativ aufwändigen Massnahmen wieder angebracht werden konnte.

Bereits für die dritte Wintersaison richtete das Spital Thusis den Ambulanzstützpunkt im Ökonomiegebäude in Bergün ein.

Das desolate Geländer der Brücke Chants im Val Tuors wurde entfernt, der Brückenkordon dem Strassenverlauf angepasst und neu betoniert. Nach Montage des Geländers im kommenden Frühjahr erfüllt die Brücke wiederum sämtliche Sicherheitsanforderungen und ermöglicht aufgrund des seitlich am Kordon montierten Geländers eine breitere Durchfahrt.



Instandstellung des Kordons und der Anschlussmauern der Brücke Naz im Val Tuors.



Im Frühjahr 2019 wird das neue Geländer montiert (Fotos: FWBA U. Fliri)

Zur Gewährleistung der Fahrsicherheit wurden alle morschen Bündnerzäune der Zufahrtsstrasse nach Jenisberg ersetzt.

Der Bündnerzaun beim Abschnitt oberhalb «Igl Crap», Waldweg Pentsch, wurde nach sorgfältiger Abklärung zur Hälfte demontiert. Die verbleibende Hälfte wurde ganzheitlich ersetzt.

Bei der Alpstrasse zur Alp da Stugl sowie bei der Landwirtschaftsstrasse nach Falein wurde aufgrund des sehr schlechten Zustands auf weiten Teilen Verschleisschichtmaterial eingebracht.

Zur Realisierung des Krimifilms «Bernegger und Juric» des TV-Senders 3+ durfte die Gemeinde Bergün Filisur einiges zur Landschaftskulisse beitragen und die Produktion personell und maschinell unterstützen.

Zudem wurden Abklärungs- und Administrationsaufträge folgender Angelegenheiten ausgeführt:

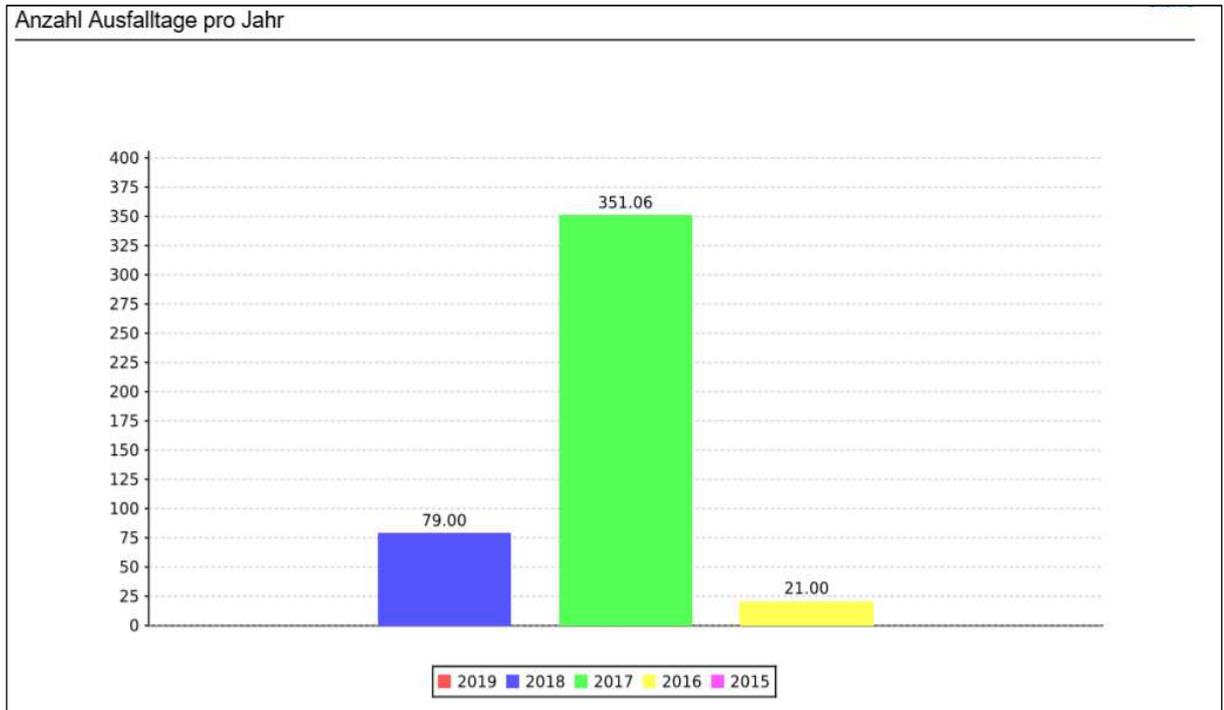
- Analyse der Abfallbewirtschaftung in der Gemeinde Bergün Filisur
- Detaillierte Quellschutzzonenausscheidung Bergün, welche im kommenden Frühjahr zur Genehmigung bei der Kantonalen Regierung eingereicht wird
- Wahl des Gemeindeingenieurs. Der Auftrag wurde an die Fa. Caprez Ingenieure AG vergeben
- Instandhaltungsprojekt der Bergbau ruine Bellaluna
- Aufhebung von Art. 19 des Strassen-Reglements der Gemeinde Bergün/Bravuogn, Kostenverteilung, Arbeitsleistungen und Kostenerhebung der Feldwege Bergün
- Vergabe der gemeindepolizeilichen Aufgaben an die Fa. Sprecher Security
- Evaluation eines in Frage kommenden Abwasserreinigungsverfahrens

2.7. Personal

Im März trat Salvatore Rugiero die Stelle als Werkdienstmitarbeiter/Brunnenmeister Stv. an.

Die Anzahl an Ausfalltagen infolge Krankheit oder Unfälle konnte im Berichtsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um rund 77 % reduziert werden.

Insgesamt waren drei Betriebsunfälle sowie ein Nicht-Betriebsunfall zu verzeichnen.



Grafik 3: Die Grafik zeigt die krankheits- und unfallbedingte Anzahl der Ausfalltage im Betrieb pro Jahr

Die Absenz der verunfallten Mitarbeiter konnten betriebsintern durch bereichsübergreifenden Personalaustausch aufgefangen werden.

3. Abweichungen Budget 2018 und Rechnung 2018

Nachfolgend werden wesentliche Abweichungen in der Jahresrechnung gegenüber dem Budget kommentiert. Die Budgetpositionen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Anspruchsvoll ist nach wie vor die Budgetierung im Bereich 820 Forstwirtschaft. Dies aus dem Grund, weil das Budget vom Juni bis August des Vorjahrs erstellt wird, kurz nach Abschluss der Jahresrechnung. Die definitive Mittelzuteilung der Beiträge an die Waldpflege erfolgt erst im März-April des laufenden Jahres durch das Amt für Wald und Naturgefahren. Zwangsnutzungen verursacht durch Wind, Schnee und Käferkalamitäten sind nicht planbar und werden bei der Budgetierung nicht berücksichtigt. Weiter kann es auch zu Verschiebungen innerhalb der Jahresabgrenzungen kommen. Wir sind bemüht, alle Aufwendungen und Erträge der einzelnen Massnahmen im gleichen Rechnungsjahr aufzuführen.

FORST- WERKBETRIEB

Nettoaufwand Rechnung 2018	CHF	7'304'607.24
Nettoaufwand Budget 2018	CHF	6'698'440.00

810.301.01 Besoldungen

Der Lohnaufwand fiel etwas tiefer aus, weil die Stelle Werkmitarbeiter/Brunnenmeister-Stellvertreter erst im März 2018 besetzt wurde. Dank der Neuorganisation des Picketts in der Wasserversorgung konnten die Auslagen für den Pickettdienst etwas gesenkt werden. Ab dem Jahr 2018 wird nur noch ein Pickettdienst, und nicht wie bis anhin zwei, für die Wasserversorgung in Bergün und Filisur organisiert.

810.316.01 Miete Werkhof Bergün pauschal

Gemäss Werkhofnutzungskonzept des FWBA wurde ab Januar 2018 nur noch der Werkhof in Bergün genutzt. Aufgrund der Änderungen wurde ein neuer Mietvertrag abgeschlossen. Neu wird der Reinigungsaufwand direkt durch den FWBA übernommen. Dies hatte eine Reduktion der Miete zur Folge.

810.316.03 Miete Büros Betriebsleitung Filisur

Aufgrund der Gemeindefusion Bergün Filisur wurden die Büros im Gemeindehaus in Filisur anders aufgeteilt. Der Mietvertrag wurde ebenfalls angepasst. Auch hier wird der Reinigungsaufwand direkt durch den FWBA übernommen, da diese Arbeit mit den eigenen Mitarbeitern ausgeführt wird.

811.311.03 Mobiliar Werkhöfe

Aufgrund der Neueinrichtung des Werkhofes Bergün im Untergeschoss mussten einige Anschaffungen getätigt werden. Um den zur Verfügung stehenden Raum möglichst optimal auszunutzen, wurden einige Regale und Schränke mehr angeschafft als budgetiert. Dies begründet die kleine Budgetüberschreitung.

811.313.01 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Die Instandhaltung des Inventars, Werkzeuges und Kleinmaschinen ist etwas höher ausgefallen als budgetiert.

811.313.02 Treibstoffe (Benzin, Diesel, usw.)

Der Mehraufwand begründet sich zum einen durch die 150 Maschinenstunden, welche mit dem Kommunaltransporter Lindner Unitrac 102S mehr geleistet wurden als im Vorjahr. Zum anderen durch die Anschaffung eines zusätzlichen Betriebsfahrzeuges für die Förster. Durch die budgetierte Anschaffung fiel auch der Aufwand im Konto 810.317.02 Spesenentschädigung Fahrzeuge tiefer aus.

811.318.02 Dienstleistungen Dritter

Die Budgetüberschreitung begründet sich in erster Linie durch den angefallenen Aufwand für die Abklärungen der Möglichkeiten zur Befreiung der Mehrwertsteuer im Bereich 850 Werkbetrieb Bergün Filisur, welche die Revision des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer per 1. Januar 2018 ermöglicht. Das Büro Zanetti & Partner Treuhand stellte erst Ende 2018 Rechnung für die Beratung von 2015 bis 2017 zur Umsetzung der Neuorganisation FWBA.

820.318.01 Dienstleistungen Dritter

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget kann durch die Realisierung von einigen Arbeiten zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit zusammen mit der Rhätischen Bahn AG, mit dem Tiefbauamt Graubünden und diversen Betreibern von Stromleitungen begründet werden. Die erwähnten Unternehmen übernehmen in begründeten Fällen auch die Restkosten dieser Massnahmen. Die Erträge sind im Konto 820.434.01 Dienstleistungen aufgeführt. Aus diesem Grund ist der Ertrag grösser als im Budget aufgeführt. Im Oktober 2018 verursachte der Sturm Vaia diverse Waldschäden. Diese Schadenflächen wurden bis zum Einwintern im November/Dezember 2018 bereits geräumt oder behandelt. Die Kantonsbeiträge wurden auch im Rechnungsjahr 2018 verbucht. Aus diesem Grund weist die Budgetposition 820.461.01 Kantonsbeiträge Waldpflege mehr Ertrag aus.

820.318.02 Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (820.434.01)

Dieses Konto wurde erst nach der Genehmigung des Budgets eingerichtet. Durch die getrennte Verbuchung von Aufwendungen diverser Dienstleistungen, welche nicht direkt mit der Waldpflege verbunden sind, ist die Kontrolle über die Weiterverrechnung der Aufwände einfacher.

820.390.01 Interner Aufwand

Im Jahr 2018 leisteten wir weniger Arbeit für forstliche Projekte (mit der eigenen Forstgruppe sowie Bauleitungen) als in den Vorjahren. Dies ist auch im Konto 820.452.01 Verbandsgemeinden forstliche Projekte ersichtlich. Zudem konnten wir auch mit dem betriebseigenen Personal weniger Dienstleistungen erbringen.

820.435.01 Verkäufe Nutzholz und Brennholz

Die Mehreinnahmen begründen sich in erster Linie durch den Verkauf des Holzes aus den Zwangsnutzungen.

820.480.01 Entnahme Helvetia Schutzwaldengagement

Aufgrund von Verzögerungen im Instandstellungsprojekt Schutzbauten im God las Margiaschlas, bei welchem die Rhätische Bahn AG als Bauherrin auftritt, konnten die Bäume nicht wie geplant im Herbst 2018 gepflanzt werden. Die Arbeiten erfolgen im Jahr 2019. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung erfolgt erst zum Zeitpunkt der Ausführung.

850.314.51 Winterdienst

Im Rechnungsjahr 2018 waren zwei intensive Halbwinter zu verzeichnen. Zum einen die zweite Hälfte des Winters 2017/2018 und zum anderen ein früher, intensiver und schneereicher Winteranfang des Winters 2018/2019. Aufgrund der Schneefälle und Schneemengen wurde diese Budgetposition, welche lediglich den Aufwand Dritter im Winterdienst umfasst, um rund CHF 30'000.00 überzogen.

850.314.63 WV BZ Wasserproben

Aufgrund der laufenden Quellschutzzonenausscheidung auf dem ehemaligen Gemeindegebiet Bergün/Bravuogn mussten zusätzliche und ausserordentliche Wasserproben genommen werden. Das Trinkwasser wurde bakteriell und chemisch untersucht. Die Budgetüberschreitung umfasst den Aufwand für die zusätzlichen

Wasserproben. Die Ausführung der Wasserproben erfolgte in Absprache mit dem zuständigen Departementsvorsteher der Gemeinde für Wasser, Rico Florinett.

850.314.73 Bergün ARA Dienstleistungen Dritter

Der Aufwand im erwähnten Konto fiel im ähnlichen Rahmen aus wie im Rechnungsjahr 2017.

850.314.80 Abfallbeseitigung Unterhalt

Der Mehraufwand begründet sich aus der durch den Gemeindevorstand Bergün Filisur am 13. März 2018 in Auftrag gegebene Analyse der Abfallbewirtschaftung. Die Aufwände für die Analyse wurden aus diversen Überlegungen in Absprache mit der Gemeinde Bergün Filisur diesem Konto belastet.

850.318.99 Mehrwertsteuer Vorsteuerkürzung

Die anteilmässige Umlage aus dem Bereich 811 in den Bereich 850 hat, aufgrund der Befreiung der Mehrwertsteuerpflicht im Werkbereich (850), eine Vorsteuerkürzung zur Folge. Dieser Aufwand wird der Gemeinde Bergün Filisur belastet.

850.390.01 Interner Aufwand

Im Jahr 2018 wurden im Werkbereich der Gemeinde Bergün Filisur 1'052 Arbeitsstunden mehr geleistet als im Vorjahr. Der budgetierte Aufwand wurde leicht überzogen. Die Zunahme der geleisteten Stunden erklärt sich durch einen intensiven Lawinendienst im Jahr 2018, einen intensiven Winterdienst aufgrund der Schneefälle im Jahr 2018, die Mitarbeit in diversen Projekten durch die Leiterin Werkdienst und den Brunnenmeister, den Wegfall gemeinnütziger Einsätze im Auftrag des Amtes für Justizvollzug Graubünden, die Mitarbeit bei der Umsetzung der Gemeindefusion Bergün Filisur sowie diverse zusätzlich durch den Gemeindevorstand genehmigte Unterhaltsarbeiten wie zum Beispiel die Instandstellung der Brücke Naz im Val Tuors oder die Reparatur des Quellschutzzaunes am Cuolm da Latsch.

820 Forstwirtschaft

CHF 133'181.76 Erfolg

Die Jahresrechnung des Forstreviers Albula fällt positiv aus. In erster Linie begründet sich der Erfolg folgendermassen:

- Bei einigen aufwendigen Eingriffen zu Gunsten der Biodiversität und zu Gunsten des Landschaftsbildes konnten die Restkosten, welche der Waldeigentümer zu tragen hat, wie in den Betriebsjahren 2016 und 2017, über forstliche Verpflichtungen gedeckt werden
- Bei der Umsetzung der Waldpflagemassnahmen wird effizient vorgegangen und versucht mit einem minimalen Mitteleinsatz ein Maximum an Leistung zu erbringen
- Während den ersten 5 Jahren der Umsetzung einer Neuorganisation unterstützt der Kanton den Betrieb mit zusätzlichen Beiträgen aus der Förderung für optimale Betriebsstrukturen

3.1. Die Erfolgsrechnung aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Die Finanzbuchhaltung bildet die Erfolgsrechnung ab und ist nicht nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Wird der Jahresabschluss des Forstreviers Albula nach den Grundsätzen der forstlichen Betriebsabrechnung ausgewertet, verzeichnet der Betrieb im Betriebsjahr 2018 einen Verlust von rund CHF 318'000.00. In der betriebswirtschaftlichen Berechnung sind neben den laufenden Kosten auch kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen an der Walderschliessung berücksichtigt. Diese belaufen sich im Betriebsjahr 2018 auf CHF 43.67 pro ha produktive Waldfläche. Die Kosten für den laufenden Unterhalt der Waldwege werden über die laufende Rechnung der jeweiligen Verbandsgemeinden finanziert und sind somit in der Betriebsabrechnung nicht berücksichtigt. Im Schnitt rechnet man mit Unterhaltskosten von CHF 1.50 pro Laufmeter Waldweg im Jahr. Somit betragen die Unterhaltskosten für das Wegnetz von 367 km, welches auch für die Waldbewirtschaftung benötigt wird, rund CHF 550'000.00.



Eine zeitgemässe Walderschliessung ist unerlässlich für die wichtige Waldpflege (Foto: FWBA B. Turner)

Die Waldbewirtschaftung 2015 bis 2018 nach Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung:

Betriebsjahr	2018	2017	2016	2015
Kennzahlen der versch. Tätigkeiten	Kosten CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha	CHF/ha
Unterhalt/Abschreibung Wegnetz	43.67	43.91	45.53	37.17
1. Produktionsstufe	17.23	22.23	25.33	26.59
2. Produktionsstufe	318.32	242.85	281.66	253.71
Übrige Tätigkeiten	6.15	4.83	5.99	12.90
Verwaltungstätigkeiten	22.92	20.20	30.37	21.48
Total	408.29	334.02	388.88	351.85

Tabelle 4: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Aufwand nach Tätigkeiten der Waldbewirtschaftung

Betriebsjahr	2018	2017	2016	2015
Erfolg gesamte Waldbewirtschaftung	Insgesamt CHF/ha	Insgesamt CHF/ha	Insgesamt CHF/ha	Insgesamt CHF/ha
Holzerlös netto	160.51	148.83	152.83	161.32
Beiträge	200.33	153.79	161.19	156.32
Übrige Erlöse	8.87	4.62	60.35	3.74
Gesamterlös	369.71	307.24	374.38	321.39
Gesamtkosten	408.29	334.02	388.87	351.84
Gesamterfolg	-38.57	-26.78	-14.49	-30.46

Tabelle 5: Kennzahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung: Gesamterfolg Waldbewirtschaftung

Der Jahresbericht wurde durch die Betriebsleitung des Forst- Werkbetriebes Albula verfasst.

Für den Forst- Werkbetrieb Albula
der Revier- und Betriebsleiter

Urs Fliri

Jahresrechnung

2018

Laufende Rechnung (nach Arten)		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND	7'304'607.24		6'698'440		7'049'334.12	
30	Personalaufwand	1'480'452.30		1'527'800		1'484'307.35	
31	Sachaufwand	3'767'746.62		3'146'840		3'419'435.14	
32	Passivzinsen					408.15	
33	Abschreibungen	78'110.00		77'500		83'352.90	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	159'273.26		37'960		198'886.83	
39	Interne Verrechnungen	1'819'025.06		1'908'340		1'862'943.75	
4	ERTRAG		7'304'607.24		6'698'440		7'049'334.12
42	Vermögenserträge		3'791.90		2'500		4'404.50
43	Entgelte		2'724'336.11		2'345'800		2'817'122.86
45	Rückerstattung von Gemeinwesen		1'313'482.57		1'304'300		1'336'228.65
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'441'351.60		1'120'000		1'012'899.36
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		2'620.00		17'500		15'735.00
49	Interne Verrechnungen		1'819'025.06		1'908'340		1'862'943.75
	Total Aufwand	7'304'607.24		6'698'440		7'049'334.12	
	Total Ertrag		7'304'607.24		6'698'440		7'049'334.12

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	FORST- WERKBETRIEB Saldo	7'304'607.24	7'304'607.24	6'698'440	6'698'440	7'049'334.12	7'049'334.12
810	Forst- Werkbetrieb exkl. MWST Saldo	1'642'988.20	1'642'988.20	1'699'440	1'699'440	1'869'419.25	1'869'419.25
301.01	Besoldungen	1'238'654.30		1'267'000		1'253'461.70	
303.01	Sozialversicherungsbeiträge	96'654.25		99'000		96'541.25	
304.01	Personalversicherungsbeiträge	75'444.25		68'500		68'731.95	
305.20	Unfallversicherung	28'250.10		35'500		28'235.40	
305.25	Krankenversicherung	5'375.20		6'000		5'387.20	
306.01	Dienst- und Schutzkleidung					10'025.70	
306.02	Verpflegungszulagen	8'465.00		14'000		9'430.00	
309.01	Übriger Peronalaufwand					12'494.15	
310.01	Büromaterial, Drucksachen					3'082.55	
311.01	Maschinen, Fahrzeuge					2'107.10	
311.02	Büromobiliar und EDV Anlagen					5'975.20	
311.03	Mobiliar Werkhöfe					3'513.10	
312.01	Filisur Wasser, Energie, Heizmaterial Werkhof					3'260.00	
313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial					18'539.55	
313.02	Treibstoffe (Benzin, Diesel, usw.)					21'978.00	
315.01	Unterhalt Maschinen und Fahrzeuge					41'851.67	
315.02	Betrieb und Unterhalt Bürogeräte und EDV					37'027.93	
316.01	Miete Werkhof Bergün pauschal	26'500.00		34'500		34'500.00	
316.02	Miete Schopf Filisur	2'500.00		2'500		19'200.00	
316.03	Miete Büros Betriebsleitung Filisur	16'500.00		20'240		15'480.00	
317.01	Spesenentschädigungen Natel	1'505.00		1'800		1'640.00	
317.02	Spesenentschädigungen Fahrzeuge	11'650.30		20'000		24'148.60	
317.03	Spesenentschädigung Werkzeug	2'400.00		2'400		2'400.00	
318.01	Rechnungsführung/Verwaltung Gde Albula/Alvra	28'000.00		29'000		28'000.00	
318.02	Dienstleistungen Dritter					12'471.95	
318.03	Versicherungen und Verkehrsgebühren	22'979.80		21'500		19'535.90	
318.04	Telefon Büro Filisur					6'045.80	
318.05	Porti, Bankgebühren					593.50	
321.01	Zinsen für kurzfristige Schulden					408.15	
331.01	Ordentliche Abschreibungen	78'110.00		77'500		83'352.90	
420.01	Kontokorrentzinsen		61.90				54.50
436.01	Rückerstattungen		5'860.25				967.65
436.02	Rückerstattungen Taggelder		19'879.60				34'683.35
436.03	Rückerstattungen Dienstfahrzeuge		2'995.00				770.00
490.01	Interner Ertrag Forst		588'560.34		700'000		763'940.45
490.02	Interner Ertrag Werkbetrieb		1'025'631.11		999'440		1'069'003.30
811	Forst- Werkbetrieb inkl. MWST Saldo	204'833.61	204'833.61	208'900	208'900		
306.01	Dienst- und Schutzkleidung	14'640.10		19'800			
309.01	Übriger Personalaufwand	12'969.10		18'000			
310.01	Büromaterial, Drucksachen	4'327.86		5'300			
311.01	Maschinen, Fahrzeuge	1'750.00		7'500			
311.02	Büromobiliar und EDV Anlagen	8'761.20		14'000			
311.03	Mobiliar Werkhöfe	9'026.60		8'000			
313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	26'236.49		24'300			
313.02	Treibstoffe (Benzin, Diesel, usw.)	30'122.10		23'500			
315.01	Unterhalt Maschinen und Fahrzeuge	36'535.90		36'000			
315.02	Betrieb und Unterhalt Bürogeräte und EDV	28'371.72		30'000			
318.02	Dienstleistungen Dritter	26'514.40		15'000			
318.04	Telefon Büro Filisur	4'822.25		6'500			
318.05	Porti, Bankgebühren	755.89		1'000			
490.01	Interner Ertrag Forst		74'669.37		86'040		
490.02	Interner Ertrag Werkbetrieb		130'164.24		122'860		

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
820	Forstwirtschaft	3'473'247.40	3'606'429.16	2'958'540	2'970'500	3'094'582.69	3'265'207.02
	Saldo	133'181.76		11'960		170'624.33	
313.01	Verbrauchsmaterial	24'051.38		35'000		76'872.50	
318.01	Dienstleistungen Dritter	2'495'723.34		1'995'000		2'101'325.05	
318.02	Dienstleistungen Dritter für Dienstleistungen (820.434.01)	132'747.35					
318.99	Mehrwertsteuer Vorsteuerminderung	88'437.44		67'500		55'744.05	
319.01	Holzankäufe	39'948.23		45'000		67'394.54	
319.02	Haftungen aus Rundholzverkauf	3'018.45		4'000		2'103.60	
352.01	SELVA Beitrag, BWF, BBFW, FSC	26'091.50		26'000		27'202.50	
390.01	Interner Aufwand	663'229.71		786'040		763'940.45	
427.01	Mieteinnahmen		3'730.00		2'500		4'350.00
434.01	Dienstleistungen		516'886.25		290'000		647'037.31
435.01	Verkäufe Nutzholz und Brennholz		1'470'674.81		1'332'000		1'318'502.90
436.01	Rückerstattungen						4'857.65
436.02	Rückerstattungen Treibstoffzoll		23'755.60		26'500		28'657.40
451.01	Rückerstattung des Kantons Beförderung		82'322.45		72'000		75'343.95
452.01	Verbandsgemeinden forstliche Projekte		65'088.45		110'000		182'213.60
461.01	Kantonsbeiträge Waldpflege		1'441'351.60		1'120'000		958'509.21
480.01	Entnahme Helvetia Schutzwaldengagement		2'620.00		17'500		15'735.00
490.01	Interner Ertrag Revier Mutten						30'000.00
830	Forstwirtschaft (Gemeinde Mutten)					187'602.10	182'157.05
	Saldo						5'445.05
318.01	Dienstleistungen Dritter					151'627.30	
318.99	Mehrwertsteuer Vorsteuerminderung					3'915.80	
319.02	Haftung aus Rundholzverkauf					999.00	
352.01	SELVA, Beitrag, BWF, BBFW, FSC					1'060.00	
390.02	Interner Aufwand (LV Beförderung Mutten)					30'000.00	
435.01	Verkäufe Nutzholz und Brennholz						122'599.75
436.02	Rückerstattungen Treibstoffzoll						944.35
451.01	Rückerstattungen des Kantons Beförderung						4'222.80
461.01	Kantonsbeiträge Waldpflege						54'390.15
840	Werkbetrieb (Gemeinden Bergün/Bravuogn und Filisur)					1'727'105.75	1'727'105.75
	Saldo						
314.30	Bergün Strassenwesen Unterhalt					118'133.52	
314.31	Bergün Winterdienst					33'345.02	
314.32	Bergün Feldwege Unterhalt					8'973.20	
314.40	Bergün WV BZ Unterhalt Quellen bis Hausanschlüsse					33'351.98	
314.41	Bergün WV BZ Wasserzähler Unterhalt					4'596.50	
314.42	Bergün WV BZ Hydranten Unterhalt					7'156.20	
314.43	Bergün WV BZ Wasserproben					5'157.75	
314.45	Bergün WV EZ Unterhalt Quellen bis Hausanschlüsse					6'586.87	
314.50	Bergün ARA Betriebsmaterial					7'665.95	
314.51	Bergün Abwasser Netz Unterhalt					20'752.50	
314.52	Bergün ARA Einrichtung Unterhalt					15'067.50	
314.53	Bergün ARA Dienstleistungen Dritter					61'546.20	
314.54	Bergün ARA Fremdtransporte					19'596.10	
314.57	Bergün Abfallbeseitigung Unterhalt					1'698.50	
314.60	Filisur Strassenwesen Unterhalt					115'783.55	
314.61	Filisur Winterdienst					65'413.01	
314.70	Filisur WV Unterhalt					85'922.50	
314.80	Filisur Abwasserbeseitigung Unterhalt					35'579.95	
314.85	Filisur Abfallbeseitigung Unterhalt					11'775.65	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.01 Interner Aufwand					1'069'003.30	
436.30 Bergün Strassenwesen Unterhalt						160'451.73
436.40 Bergün WV Unterhalt						56'849.29
436.50 Bergün Abwasserbeseitigung Unterhalt						124'628.26
436.57 Bergün Abfallbeseitigung Unterhalt						1'698.52
436.60 Filisur Strassenwesen Unterhalt						181'196.59
436.70 Filisur WV Unterhalt						85'922.50
436.80 Filisur Abwasserbeseitigung Unterhalt						35'579.99
436.85 Filisur Abfallbeseitigung Unterhalt						11'775.62
452.30 Bergün LV Werkbereich Leistung FWBA						595'319.25
452.60 Filisur LV Werkbereich Leistung FWBA						473'684.00
850 Werkbetrieb Bergün Filisur Saldo	1'850'356.27	1'850'356.27	1'819'600	1'819'600		
314.50 Strassenwesen Unterhalt	274'909.38		294'000			
314.51 Winterdienst	152'544.15		119'000			
314.60 WV BZ Unterhalt Quellen bis Hausanschlüsse	60'728.95		59'000			
314.61 WV BZ Wasserzähler Unterhalt	678.50		5'000			
314.62 WV BZ Hydranten Unterhalt	6'325.65		5'000			
314.63 WV BZ Wasserproben	13'763.95		3'500			
314.67 WV EZ Unterhalt Quellen bis Hausanschlüsse, Val Tuors	7'822.80		13'000			
314.68 WV EZ Wasserproben, Val Tuors	1'909.10		800			
314.70 Bergün ARA Betriebsmaterial	10'473.13		10'000			
314.71 Bergün Abwasser Netz Unterhalt	26'764.75		37'500			
314.72 Bergün ARA Einrichtung Unterhalt	8'447.55		23'500			
314.73 Bergün ARA Dienstleistungen Dritter	59'199.60		44'500			
314.74 Bergün ARA Fremdtransporte	21'243.20		18'500			
314.77 Filisur Abwasserbeseitigung Unterhalt	16'242.94		51'000			
314.80 Abfallbeseitigung Unterhalt	23'230.95		13'000			
318.99 Mehrwertsteuer Vorsteuerkürzung	10'276.32					
390.01 Interner Aufwand	1'155'795.35		1'122'300			
436.50 Strassenwesen Unterhalt		427'453.53		413'000		
436.60 WV Unterhalt		81'497.05		72'500		
436.61 WV Unterhalt, Val Tuors		9'731.90		13'800		
436.70 Bergün Abwasserbeseitigung Unterhalt		126'128.23		134'000		
436.71 Filisur Abwasserbeseitigung Unterhalt		16'242.94		51'000		
436.80 Abfallbeseitigung Unterhalt		23'230.95		13'000		
452.01 LV Werkbereich Leistung FWBA		1'166'071.67		1'122'300		
890 Abschluss Saldo	133'181.76	133'181.76	11'960	11'960	170'624.33	5'445.05
352.10 Gemeinde Albula/Alvra	62'595.43		5'621		80'193.45	
352.30 Gemeinde Bergün					49'481.05	
352.50 Gemeinde Bergün Filisur (Forst)	63'927.25		5'741			
352.60 Gemeinde Filisur					32'418.60	
352.80 Gemeinde Schmitten	6'659.08		598		8'531.23	
452.70 Gemeinde Mutten						5'445.05
Total Aufwand	7'304'607.24		6'698'440		7'049'334.12	
Total Ertrag		7'304'607.24		6'698'440		7'049'334.12

		Bestand am 01.01.2018	Bestand am 31.12.2018	Veränderungen	
				Zuwachs	Abgang
1	AKTIVEN	2'494'294.43	2'538'293.76	43'999.33	
	FINANZVERMÖGEN				
10	FLÜSSIGE MITTEL	330'629.88	620'215.84	289'585.96	
1020.01	RB 48472.46	280'487.98	564'602.64	284'114.66	
1020.02	RB 48472.58	50'141.90	55'613.20	5'471.30	
11	GUTHABEN	1'776'872.70	1'638'924.82		137'947.88
1150.01	Debitoren	325'466.85	575'769.30	250'302.45	
1150.10	Debitor Gemeinde Albula/Alvra	36'045.05	26'576.30		9'468.75
1150.30	Debitor Gemeinde Bergün	663'278.35	0.00		663'278.35
1150.50	Debitor Gemeinde Bergün Filisur	0.00	879'634.72	879'634.72	
1150.60	Debitor Gemeinde Filisur	598'308.00	0.00		598'308.00
1150.70	Debitor Gemeinde Mutten	5'445.05	0.00		5'445.05
1150.80	Debitor Gemeinde Schmitten	1'231.20	0.00		1'231.20
1150.90	Debitor AWN Beiträge	147'098.20	156'944.50	9'846.30	
13	TRANSITORISCHE AKTIVEN	68'015.50	0.00		68'015.50
1300	Transitorische Aktiven	68'015.50	0.00		68'015.50
	VERWALTUNGSVERMÖGEN				
14	SACHGÜTER	318'776.35	279'153.10		39'623.25
1460.01	Büro	27'422.40	23'504.40		3'918.00
1460.02	Fahrzeuge	191'591.55	177'636.80		13'954.75
1460.03	Material	45'976.90	39'408.90		6'568.00
1460.04	Motorsägen und Kleinmaschinen	9'999.60	5'000.60		4'999.00
1460.05	Werkzeug	43'785.90	33'602.40		10'183.50
2	PASSIVEN	2'494'294.43	2'538'293.76	43'999.33	
	FREMDKAPITAL				
20	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	2'442'110.18	2'503'600.26	61'490.08	
2000.01	Kreditoren	172'732.20	391'741.80	219'009.60	
2000.10	Kreditor Gemeinde Albula/Alvra	82'144.30	64'153.08		17'991.22
2000.30	Kreditor Gemeinde Bergün	49'757.50	0.00		49'757.50
2000.50	Kreditor Gemeinde Bergün Filisur	0.00	109'476.65	109'476.65	
2000.60	Kreditor Gemeinde Filisur	70'358.60	0.00		70'358.60
2000.80	Kreditor Gemeinde Schmitten	8'531.23	6'659.08		1'872.15
2060.10	Kontokorrent Albula/Alvra	640'000.00	640'000.00		
2060.30	Kontokorrent Bergün Forst	400'000.00	400'000.00		
2060.31	Kontokorrent Bergün Werk	350'000.00	350'000.00		
2060.60	Kontokorrent Filisur Forst	260'000.00	260'000.00		
2060.61	Kontokorrent Filisur Werk	260'000.00	260'000.00		
2060.80	Kontokorrent Schmitten	35'000.00	35'000.00		
2099	Mehrwertsteuer Abrechnungskonto	113'586.35	-13'430.35		127'016.70
25	TRANSITORISCHE PASSIVEN	20'470.75	5'600.00		14'870.75
2500	Transitorische Passiven	20'470.75	5'600.00		14'870.75
	SPEZIALFINANZIERUNGEN				
28	VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN	31'713.50	29'093.50		2'620.00
2890.01	Helvetia Schutzwaldengagement	31'713.50	29'093.50		2'620.00
	Gesamtaktiven	2'494'294.43	2'538'293.76	43'999.33	
	Gesamtpassiven	2'494'294.43	2'538'293.76	43'999.33	

Abschreibungstabelle

2018

	Bestand			Abschreibungen		Bestand
	01.01.2018	Anschaffung	Abgang	ordentliche	zusätzliche	31.12.2018
Fahrzeuge und Maschinen Total	191'591.55			56'370.00	0.00	177'636.80
Total Lindner Unitrac 102S inkl. Zubehör				33'773.00	0.00	
Lindner Unitrac 102S (Jg. 2013) GR 53170	78'300.00			26'100.00	0.00	52'200.00
Lindner Unitrac 102S, Zubehör	19'881.50		1'732.70	2'882.00	0.00	15'266.80
Lindner Unitrac 102S, Eiskratzer	17'104.00			2'138.00	0.00	14'966.00
Lindner Unitrac 102S, Druckfass	0.00	21'231.30		2'653.00	0.00	18'578.30
Total Fahrzeuge				22'597.00	0.00	
Toyota Hylux 4x4, 2.5 Liena Terra (Jg. 2013) GR 89344	21'550.00			4'310.00	0.00	17'240.00
Mazda BT-50 Double Cab (Jg. 2008) GR 57530	0.00			0.00	0.00	0.00
Mazda BT-50 Single Cab (Jg. 2008) GR 27491	0.00			0.00	0.00	0.00
Rhino 700 (Jg. 2013) GR 11827	11'650.00			2'330.00	0.00	9'320.00
Mazda BT 50 Tornado (Jg. 2010) GR 157192	6'800.00			3'400.00	0.00	3'400.00
Fiat Panda 4x4 (Jg. 2005) GR 76287	0.00			0.00	0.00	0.00
Suzuki Jimny (Jg. 2015) GR 173528	11'864.75			1'938.00	0.00	9'926.75
Subaru Forester	0.00			0.00	0.00	0.00
Subaru Forester (Jg. 2013) GR 105 603	10'816.30			2'759.00	0.00	8'057.30
Subaru XV (Jg. 2017) GR 176 559	0.00	22'916.65		2'864.00	0.00	20'052.65
Boschung Anhängerstreuer, GR 548	10'905.00			3'636.00	0.00	7'269.00
Pontgratz Anhänger (Jg. 2014) GR 144 904	2'720.00			1'360.00	0.00	1'360.00
Büroeinrichtung	27'422.40			3'918.00	0.00	23'504.40
Material	45'976.90			6'568.00	0.00	39'408.90
Motorsägen und Kleinmaschinen	9'999.60			4'999.00	0.00	5'000.60
Werkzeug	43'785.90		3'928.50	6'255.00	0.00	33'602.40
Total	318'776.35	44'147.95	5'661.20	78'110.00	0.00	279'153.10
Total Abschreibungen				78'110.00		

Kostenverteiler 2018

	Verteil- schlüssel	Forstwirtschaft Konto 820
Gemeinde Albula/Alvra	47%	62'595.43
Gemeinde Bergün/Filisur	48%	63'927.25
Gemeinde Schmitten	5%	6'659.08
Total	100%	133'181.76

TREUHAND MARIUS AUGUSTIN

lic. oec. HSG

Marius Augustin

Mitglied der ETH ZH

Prüfungszugelassener Revisionspartner 500673

CH-7153 Mönch
Alber Paro 7
+41 81 681 21 15
info@augustin.ch
www.augustin.ch
041 701 44 00 07

An die Delegiertenversammlung des
Forst- und Werkbetriebes Albula

Bericht und Antrag der Externen Revisionsstelle über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2018 des Forst- und Werkbetriebes Albula (FWBA)

Gestützt auf Artikel 16 der Statuten prüft die Externe Revisionsstelle die Geschäftsführung und die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes.

Rechnungsprüfung

Als Externe Revisionsstelle haben wir die im Jahresbericht abgedruckte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des FWBA für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Vorstand und die Betriebsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie dem GPK-Leitfaden „Geschäfts- und Rechnungsprüfung in der Gemeinde“ vom Amt für Gemeinden Graubünden vorgenommen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie gezielte Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Geschäftsprüfung

Im weiteren haben wir als Externe Revisionsstelle die Geschäftsführung 2018 der Verbandsorgane sowie der Zahl- und Administrationsstelle geprüft, hauptsächlich den korrekten Vollzug der Delegiertenversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetze und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verbandsvorstand, die Betriebsleitung sowie die Zahl- und Administrationsstelle zu entlasten.

Mon, 11. Mai 2019

TREUHAND M. AUGUSTIN

A handwritten signature in blue ink, reading "Martin Augustin". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end.